

Vortragsreihe Institut für Erziehungswissenschaft

Im Namen des Direktoriums des Instituts für Erziehungswissenschaft lade ich Sie herzlich zu folgendem Vortrag ein.

Donnerstag, 24. März 2016

16:15-17:45 Uhr im B201, vonRoll, Fabrikstrasse 8

Dr. Tamara Marksteiner, Universität Mannheim

Heterogenität bei nicht-kognitiven Bildungsergebnissen aus inhaltlicher und methodischer Perspektive

Die zunehmende kulturelle und soziale Heterogenität in der Gesellschaft stellt das Bildungssystem vor eine große Herausforderung. Dabei spielen kognitive Bildungsergebnisse (z.B. die Leistung in einem Test) eine ebenso wichtige Rolle wie nicht-kognitive Ergebnisse (z.B. das subjektive Wohlbefinden von Lernenden). Aus psychologischer Sicht gibt es sowohl verschiedene Erklärungen für sozialbedingte Unterschiede in den Bildungsergebnissen als auch verschiedene Ansätze zu deren Verringerung (inhaltliche Perspektive). In Bezug auf Methoden der Datengewinnung wirkt sich soziale und kulturelle Heterogenität auch auf das Antwortverhalten aus (methodische Perspektive). Auf beide Perspektiven wird eingegangen und Lösungsansätze werden vorgestellt.

Moderation: Prof. Dr. Alexander Bertrams (Abteilung Pädagogische Psychologie)

Gezeichnet: Prof. Dr. Elmar Anhalt (Geschäftsführender Direktor)